

Nr. 4/6

Die Soziale Marktwirtschaft verpflichtet sich nicht nur der Freiheit sondern außerdem auch der sozialen Gerechtigkeit. Daher enthält die Soziale Marktwirtschaft auch Elemente der Planwirtschaft.

Nr. 4/8

- a) Beide Wirtschaftsformen garantieren die Freiheit des einzelnen und die wirtschaftliche Freiheit garantieren.
- b) Die Soziale Marktwirtschaft soll soziale Fortschritte bringen.
- c) Der Staat soll die Privatrechtsordnung sichern sowie öffentliche Versicherungen garantieren, Einkommensströme umleiten, für soziale Kosten wie Kindergeld, Mithilfe, Subventionen o.ä. aufkommen, den Wettbewerb sichern und die Lebensumstände verbessern.
- d) Die Soziale Marktwirtschaft soll kein unveränderbares System sein, sondern sich mit neuen Problemen beschäftigen und auf diese reagieren.
- e) Die Effizienz einer Wirtschaftsform ist umso höher, je mehr die Wirtschaftsform zur freien Marktwirtschaft hin tendiert. Das Soziale ist umso höher, je mehr die Wirtschaftsform zur Planwirtschaft tendiert. Das Spannungsverhältnis zwischen dem Sozialen und der Effizienz ist nun, dass man auf der einen Seite möglichst viel produzieren will (Modell freie Marktwirtschaft) und auf der anderen Seite das Soziale nicht zu kurz kommen lassen will.